



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

Haushalts- und Finanzausschuss

## Niederschrift

über die öffentliche außerordentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses — am 10.09.2012 im Beratungsraum B2-1-11 (Kreisausschusssaal) der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

### Anwesend waren:

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Dirk Hohlfeld

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Gertraud Rocher  
Herr Helmut Barthel  
Frau Katja Grassmann  
Herr Dirk Steinhausen  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Wilfried Käthe

#### **Verwaltung**

Herr Dieter Albrecht  
Frau Grit Pieper

### Entschuldigt fehlten:

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Bärbel Laue  
Herr Hans-Jürgen Akuloff

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

-----

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Mitteilungen des Vorsitzenden
- 2 Überplanmäßige Ausgabe zur Deckung der Liquidität der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming (SWFG mbH) 4-1320/12-LR

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1**

#### **Begrüßung und Mitteilungen des Vorsitzenden ( )**

Herr Hohlfeld begrüßt die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses und die Gäste zur öffentlichen außerordentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses sehr herzlich.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die CDU stellt einen Änderungsantrag mit Datum vom 07.09.2012 zur Vorlage 4-1320/12-LR, Überplanmäßige Ausgabe zur Deckung der Liquidität der SWFG mbH.

Herr Kühnapfel legt detailliert die Beweggründe der CDU dar, warum unter Punkt 2 der Beschlussvorlage folgende Ergänzung aufgenommen werden soll: „Die Gesellschaft wird mit Wirkung vom 31.12.2012 aufgelöst, die noch vorhandenen Aktiva und Passiva werden in den Kreis übernommen.“

Herr Giesecke schätzt ein, dass so eine Entscheidung im Kreistag nicht getroffen werden kann, bevor nicht ein Wirtschaftsprüfer detailliert dargelegt hat, welche finanziellen Auswirkungen zu erwarten sind.

Er spricht den Kapitalsdienst an, der nach Auflösung der SWFG mbH über den Kreishaushalt weiter bedient werden muss, aber auch die Investitions- und Finanzierungskosten (Zinsen und Tilgung). Die Personalkosten beanspruchen dabei den geringsten Anteil.

Auch die Grunderwerbssteuer über 1,5 Mio. € muss geprüft werden. Sollte der Landkreis in der Lage sein ein Immobilienmanagement aufzubauen, welches die Immobilien auch vermarkten kann, könnten beispielsweise 1,5 Mio. € Maklergebühren eingespart werden.

Hierzu müsste der Einreicher seinen Beschluss dahingehend ändern, dass bis zum nächsten Kreistag das entsprechende Zahlenmaterial vorliegt, welches bereits im HFA thematisiert wurde.

Herr Giesecke ergänzt, dass nur das notwendige Personal vom Landkreis zum 01.09. bzw. 01.10.2012 übernommen wurde.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 2**

### **Überplanmäßige Ausgabe zur Deckung der Liquidität der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming (SWFG mbH) ( 4-1320/12-LR )**

Herr Trebschuh erläutert die Vorlage. Der SWFG mbH sollen zur Sicherung der Liquidität für das Kalenderjahr 2012 1,3 Mio. € in Form einer überplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung gestellt werden.

Die geschlossene Zielvereinbarung ist bis 2013 gültig. Hiernach erhält die SWFG mbH jährlich 1 Mio. €.

In 2011 ist ein Betrag in Höhe von 2,9 Mio. € von der SWFG mbH verbraucht worden, weil Immobilienverkäufe nicht wie geplant realisiert werden konnten.

Am 19.07.2012 wurde vom Aufsichtsrat der SWFG mbH die Einzelvermarktung der Immobilien beschlossen. Dadurch macht es sich erforderlich, die einzelnen Immobilien neu vom öffentlich bestellten Sachverständigen begutachten zu lassen.

In 2012 sind 1 Mio. € aufgrund der Zielvereinbarung in den Haushalt des Landkreises eingestellt und bereits durch die SWFG mbH verbraucht worden.

Die vorgesehenen Verkäufe, die im Wirtschaftsplan der SWFG mbH einkalkuliert sind, konnten bislang nicht abgewickelt werden. Zur weiteren Liquiditätssicherung benötigt die SWFG mbH einen Mittelbedarf in Höhe von 1,5 Mio. €, der sich im Wesentlichen auf den Kapitaldienst und auf die Investitionen – Eschenweg Nord, Dahlewitz – konzentriert. Dieses Gewerbegebiet in Dahlewitz muss zu Ende entwickelt werden, da ein Stopp nicht möglich ist.

Der insgesamt festgestellte Mittelbedarf für 2012 liegt bei 2.570.000,00 €. Die Dienststelle empfiehlt, die SWFG mbH mit zusätzlichen 1,3 Mio. € zu unterstützen, so dass 2012 insgesamt 2,3 Mio. € zur Verfügung gestellt werden.

Herr Kühnapfel bringt zum Ausdruck, dass die Situation sehr unbefriedigend ist.

Herr Käthe hinterfragt, woher die Mittel stammen, die nun der SWFG mbH zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Herr Giesecke erklärt, dass die grundsätzliche Finanzierung aus Einsparungen von freiwilligen Aufgaben vorgenommen wird. Diese freiwilligen Aufgaben fallen jedoch nicht weg, sondern werden über die Mittelausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam finanziert, was allerdings nicht über den Haushalt ersichtlich ist.

Herr Barthel möchte eine detaillierte Übersicht, wofür die 1,3 Mio. € verwendet werden. Er schlägt vor, einen externen Gutachter zu bestellen, der Erfahrungen im Hinblick auf die Sanierung von öffentlichen Gesellschaften vorweisen kann. Die Evaluierung der Zielvereinbarung sollte zum Jahresende vorgelegt werden. Herr Barthel interessiert sich weiterhin für die weitere Terminisierung der entsprechenden Einzelgutachten der Immobilien. Das Gesamtgutachten vom Verkauf des Fonds sowie die Einzelgutachten sollte ebenfalls vorgelegt werden, um die Wertentwicklung der Immobilien beurteilen zu können.

Herr Trebschuh entgegnet, dass es sich hierbei um Informationen handelt, die ausschließlich dem Aufsichtsrat der SWFG mbH vorbehalten sind. Herr Trebschuh wird sich allerdings bemühen, dass dieser Bitte nachgekommen werden kann.

Auf Nachfrage von Frau Grassmann stellt Herr Trebschuh dar, dass die SWFG mbH von keiner Bank eine Finanzierung erhält.

Herr Kühnapfel signalisiert, dass der von der CDU eingebrachte Änderungsantrag vom 07.09.2012 zurückgezogen und neu eingereicht wird.

Herr Hohlfeld präzisiert, dass ein unabhängiges Gutachten hinsichtlich der Bewertungen vom HFA gewünscht wird.

Herr Kühnapfel macht den Vorschlag, dass die Kreisverwaltung eine Vorlage hinsichtlich des gewünschten Gutachtens erarbeitet, die vom HFA an den Kreisausschuss weitergeleitet wird. Herr Barthel und Herr Trebschuh werden sich hierzu verständigen.

Herr Hohlfeld stellt die Vorlage (4-1320/12-LR) zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

Damit ist die Vorlage dem Kreistag zu empfehlen.

Datum: 26.09.12

---

---